



Bonn, den 2. Juni 2017

Pressemitteilung

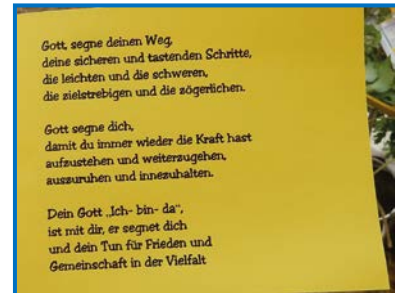
Die reformatorische Kraft des Segens feiern Aktionstag der Evangelischen Frauenhilfe im Rheinland

Bonn-Bad Godesberg. Segen hat für viele Menschen eine wichtige Bedeutung. Es ist die Erfahrung des Beschenkt-Werdens, die dazu führt, dass sich Menschen ernstgenommen und angenommen fühlen. Im Jahr des Reformationsjubiläums stellte die **Evangelische Frauenhilfe im Rheinland** ihren diesjährigen **Aktionstag am 31. Mai** unter das Motto **„Segen – Kraft, die lebendig macht“**. Im Segen wird die bedingungslose Zusage Gottes an jede Einzelne und jeden Einzelnen erfahrbar.

Die Frauenhilfen im gesamten Gebiet der rheinischen Kirchen spürten der Bedeutung des Segens nach: Was ist ein Segen? Was bedeutet Segen für mich persönlich? Und was ist das Besondere am Segen? In Velbert, Wuppertal und Hückelhoven, vom Niederrhein bis zum Saarland - überall erzählten sich die Besucherinnen von persönlichen Segensgeschichten, probierten Segensgesten aus und wählten aus verschiedenen Segenworten für sich selbst oder andere einen Segensspruch aus. „Es tut gut und berührt, von meiner Nachbarin einen Segen zugesprochen zu bekommen. Das gibt mir Kraft für meinen Alltag“, sagte eine Teilnehmerin.

In Hückelhoven (Kreisverband Jülich) stellte Regionalreferentin Ulrike Schalenbach biblische Segensüberlieferungen vor, bevor die Frauen einen Stationenweg zum Thema Segen ausprobierten. In Velbert fand u.a. die kreative, fröhliche „Geschichte von der Schnecke und dem Segen“ großen Anklang, mit der Regionalreferentin Sabine Richarz zu Gesprächsrunden motivierte.

Segenshandlungen und -gottesdienste sind sehr beliebt. In einer immer unübersichtlicheren Welt suchen Menschen nach Nähe und Geborgenheit. Die menschliche Sehnsucht, gesegnet zu werden und gesegnet zu sein, zeigt sich in einer großen Bandbreite an Formen und Segensanlässen: Reisesegen vor der Urlaubszeit, Kindersegnung zur Einschulung oder Krankensegnung in der Klinik. „Ich will dich segnen und du sollst ein Segen sein.“ (1. Mose 12,2) – Segen schenkt Lebenskraft für den Alltag. Das war beim Aktionstag der Frauenhilfe spürbar und ermutigte dazu, diesen Segen auch an andere weiterzugeben.



(Christine Kucharski)



Kontakt

Evangelische Frauenhilfe im Rheinland

Christine Kucharski

Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ellesdorfer Straße 52 - 53179 Bonn

Telefon: (0228) 9541 117

Telefax: (0228) 9541 100

E-Mail: christine.kucharski@frauenhilfe-rheinland.de

Hintergrundinformationen

Die Evangelische Frauenhilfe im Rheinland e.V. (EFHiR) mit Sitz in Bonn vertritt die Interessen ehrenamtlicher evangelischer Frauen in der Rheinischen Landeskirche. Sie fördert und unterstützt Frauen bei ihren Aufgaben in Familie, Kirche, Gesellschaft und Beruf. Die EFHiR engagiert sich bei gesellschaftlichen und theologischen Themen und bietet eine lebendige Gemeinschaft engagierter Frauen, die aktiv in den Kirchengemeinden mitarbeiten. Zum Landesverband gehören 38 Kreisverbände mit insgesamt rund 25.000 Mitgliedern. Die EFHiR ist ebenfalls Trägerin mehrerer diakonischer Einrichtungen (Tagespflege, Mutter-Kind-Klinik Spiekeroog | Dünenklinik) sowie der Weiterbildungseinrichtung.

Weitere Informationen unter: www.frauenhilfe-rheinland.de